

# Medienscouts des Gymnasiums führen eigenes Stationenlernen in den 5'ten Klassen durch



Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 beim Stationenlernen, das von den Medienscouts des SGB entwickelt wurde. Foto: Ganster/SGB

Das Stationenlernen für die Klassen fünf zum Umgang mit WhatsApp ist ein fester Bestandteil des Programms der Medienscouts am SGB und wurde von den Medienscouts selbst entwickelt und jährlich überarbeitet: Messenger-Apps werden von Kindern und Jugendlichen nicht nur für private Zwecke genutzt, sie vereinfachen auch die Schulorganisation.

Fast 70 Prozent der Kinder und Jugendlichen haben laut der JIM-Studie 2019 (mindestens) eine WhatsApp-Gruppe mit ihrer Schulklasse. Innerhalb von Klassenchats können beispielsweise

Fragen zu Hausaufgaben gestellt und ausgetauscht werden. Neben Textnachrichten besteht auch die Möglichkeit, Bilder, Videos oder Sprachnachrichten zu verschicken. Oft ist den Kindern und Jugendlichen jedoch nicht bewusst, welche Folgen die Preisgabe von persönlichen und sensiblen Daten im Klassenchat haben kann.

Hier setzt das Stationenlernen an: Die Medienscouts möchten schülernah über den bewussten und reflektierten Umgang mit WhatsApp informieren, mögliche Probleme ansprechen und über Gefahren aufklären. Es geht u.a. um Themen wie Cybermobbing, Bildrechte und Stress durch viele (unwichtige und weniger wichtige) Nachrichten und den richtigen Umgang mit Kettenbriefen. Am Ende des Stationenlernens werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Klassenregeln für den Umgang im und mit dem Klassenchat vereinbart. Beim Stationenlernen sind natürlich auch die neuen iPads der Schule im Einsatz.

Wer sind die Medienscouts? Die Medienscouts sind ausgebildete Schülerinnen und Schüler der Q2 und des achten Jahrgangs, die sich den sicheren Umgang mit digitalen Medien vermitteln wollen. Arno Bockhaus und Anja Ganster stehen ihnen als Beratungslehrkräfte zur Verfügung.

Außerdem bieten die Medienscouts zukünftig wöchentliche Sprechstunden für alle Schülerinnen und Schüler an: Die Medienscouts sind für Fragen und Probleme rund um Themen wie: Cybermobbing, Passwort-Sicherheit, Urheberrecht, Umgang mit Instagram & Co usw. da.

---

## **Bei der VHS Bergkamen starten**

# **in Kürze interessante Grundlagenkurse für EXCEL, Word und dem Umgang mit dem Smartphone**

Am 07.02.2022 beginnt um 18.30 Uhr der Kurs „EXCEL Grundlagen“. In 6 Terminen mit insgesamt 18 Unterrichtsstunden wird der Dozent Sascha Gottwald Ihnen eine solide Einführung in das Arbeiten und Rechnen mit diesem Programm bieten. EXCEL gehört zu den Programmen, deren sichere Handhabung in der Arbeitswelt oft als Einstellungsvoraussetzung gilt und ist zudem im Privatleben nützlich. Der Kurs kostet 45,00 €.

Am 08.02.2022 um 18.00 Uhr beginnt ein Word-Grundlagenkurs, ebenfalls unter der Leitung von Sascha Gottwald. In 6 Terminen mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden erlernen die Teilnehmenden die wichtigsten Kenntnisse und Fertigkeiten, um effektiv Texte zu erstellen und zu gestalten. Die Kurskosten betragen 40,00 €.

Sie besitzen ein Smartphone mit Android Betriebssystem und fühlen sich noch unsicher in der Handhabung des Gerätes? Dann sollten Sie sich für diesen Kurs, der am 09.02.2022 unter der Leitung von Bernd Falkenberg beginnt, anmelden. Im Kurs werden die Google-Apps vorgestellt, erklärt wie Apps installiert und deinstalliert werden und wie man via Mail und WhatsApp kommunizieren kann. Der Kurs findet an 2 Terminen jeweils von 18.00 Uhr – 21.15 Uhr statt und kostet 20,00 €.

Alle Kurse finden in der VHS Bergkamen, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen statt.

Weitere Informationen und Kursinhalte können Sie der Homepage der VHS Bergkamen unter <https://vhs.bergkamen.de> entnehmen. Dort können Sie sich auch bequem online anmelden. Gerne berät

Sie das VHS-Team auch persönlich und nimmt Ihre Anmeldungen während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr oder telefonisch unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 entgegen.

---

## **Plätze im Programmierkurs der WfG für Kinder mit Eltern frei**

Was macht ein Programmierer und worauf kommt es eigentlich beim Schreiben von Computerprogrammen an? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Jungen und Mädchen ab Klasse 7 gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson im Rahmen eines Online-Programmierkurses, zu dem das bei der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) angesiedelte zdi-Netzwerk Perspektive Technik für Samstag, 29. Januar, von 10:00 bis 15:00 Uhr einlädt.

„Im Rahmen des Kurses lernen die Jugendlichen und deren Begleitpersonen die wesentlichen Werkzeuge zur Softwareerstellung kennen und wenden diese in praktischen Aufgaben an. Da der Kurs online stattfindet und die Jungen und Mädchen an ihren eigenen Rechnern teilnehmen, können sie bei Interesse im Nachgang ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter vertiefen“, erklärt Matthias Müller von der WFG Kreis Unna.

Als Referenten konnte Nils Reuter, Geschäftsführender Gesellschafter bei der Hammando GbR, gewonnen werden. Er wird den Jugendlichen die Grundbausteine des Programms „Karel“ vermitteln. „Anhand von kleineren Problemstellungen werden die Schülerinnen und Schüler dann Lösungen entwickeln und diese in

einen Programmcode umsetzen“, so Reuter. „Die erwachsenen Begleitpersonen brauchen wir natürlich bei dem Online-Kurs nicht als Aufpasser. Ganz im Gegenteil, wir erhoffen uns davon, dass sich im Anschluss an den Kurs Kind und Eltern- bzw. Großeltern teil gegenseitig motivieren und an dem Thema dranbleiben,“ so Matthias Müller abschließend.

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos. Es sind noch wenige Plätze frei. Eine Anmeldung ist bis zum 25. Januar an [veranstaltung@wfg-kreis-unna.de](mailto:veranstaltung@wfg-kreis-unna.de) möglich.

---

## **Willy-Brandt-Gesamtschule lädt zum digitalen „Tag der offenen Tür“ ein**

Der für Samstag, den **22.01.22**, lange geplante und aufwändig vorbereitete **Tag der offenen Tür** kann aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie nun leider doch nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Um den Eltern dennoch einen aussagekräftigen Einblick in unser schulisches Wirken, die Ausstattung und die vielfältigen Möglichkeiten an unserer Schule vermitteln zu können, hat die Schule alternativ ein digitales Angebot auf die Beine gestellt, welches auf der Homepage der Schule zu finden ist:

- Am Samstag, den **01.2022** wird ein **digitaler Marktplatz** erscheinen, der alle Aktionen des Tages der offenen Tür digital erlebbar macht. So können Interessierte auch von zu Hause „Schulluft schnuppern“ und sich über das Angebot der Schule umfangreich informieren! Gleichzeitig können Eltern am 22.01.22 zwischen 10 und 13 Uhr an einer virtuellen Sprechstunde mit

Schulleitungsmitgliedern in Form einer Videokonferenz teilnehmen.

Über diesen Link: Gesamtschule Bergkamen: Aktuelle Nachrichten (gesamtschule-bergkamen.de) bzw. QR-Code:

- Natürlich möchte die Willy-Brandt-Gesamtschule die Räumlichkeiten auch live und vor Ort erlebbar machen. Deshalb bietet die Schulleitung **Schulführungen** an den kommenden **Montagnachmittagen** (24.01.22; 31.01.22 und 07.02.22) an. Hier nimmt sich jeweils ein Schulleitungsmitglied Zeit und führt Gäste (jeweils 1 Haushalt unter Einhaltung der 2G-plus-Regel) durch die Schule. Hier ist dann auch eine gute Gelegenheit, persönlichen Frage zu stellen! Die Eltern können sich für die Schulführungen hier anmelden:

(Link

[https://www.otis-elternsprechtag.de/share/xberatung.php?a=m&anmeldung\\_kennwort=ymfqgeRPGGrfT&schulkenwort=Mmpabti&admin\\_preview=bdfd37bf09f751a74870888b103d6014](https://www.otis-elternsprechtag.de/share/xberatung.php?a=m&anmeldung_kennwort=ymfqgeRPGGrfT&schulkenwort=Mmpabti&admin_preview=bdfd37bf09f751a74870888b103d6014))

- Bei Fragen, die Eltern gern am Telefon persönlich klären möchten, bietet die Schule für die Eltern der Grundschüler **dienstags** im Zeitraum von 10 – 13 Uhr eine **Telefonprechstunde** mit unserer Abteilungsleiterin der Jahrgänge 5 – 7, Frau Scharfenberg, an: Tel.: 02307-982800 oder auch über [scharfenberg@gesamtschule-bergkamen.de](mailto:scharfenberg@gesamtschule-bergkamen.de) und im Zeitraum von 13.30 – 15.00 Uhr beim Abteilungsleiter 11-13, Herrn Hassel, 02307-982800 oder auch über [ulf.hassel@gesamtschule-bergkamen.de](mailto:ulf.hassel@gesamtschule-bergkamen.de)
- Die **Anmeldung** für den kommenden Jg. 5 und Jg. 11 selbst findet für den **Jahrgang** in der Woche vom **12. – 17. Februar 2022** und für den **Jg. 11 vom 14.-18. Februar**

statt. Die genauen Uhrzeiten lassen sich auf der Homepage einsehen. Dort lassen sich die Termine für die Anmeldung des 5. Jahrgangs online reservieren, die Anmeldeformulare downloaden und nachlesen, was die Eltern mitbringen müssen.

([https://www.otis-elternsprechtag.de/share/xberatung.php?a=m&anmeldung\\_kennwort=NBvPKFFFuaGt&schulkenntwort=Mmpabti](https://www.otis-elternsprechtag.de/share/xberatung.php?a=m&anmeldung_kennwort=NBvPKFFFuaGt&schulkenntwort=Mmpabti))

---

## **Catharina Schiffmann aus der Q2 des Gymnasiums gewinnt den internationalen Wettbewerb „Fact Scouts“**



Fact-Scouts-Gewinnern Catharina Schiffmann aus dem Jahrgang Q2 des SGB. Foto: Kroik/SGB

Catharina Schiffmann aus dem Jahrgang Q2 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen gewann den internationalen Wettbewerb „Faktendetektive“ (Fact Scouts) im Fach Englisch in der Kategorie der 17-Jährigen. Sie verfasste unter der Betreuung von Frau Kroik einen außerordentlich guten Text über die Verbreitung von Fake News.

In ihrem Text „The lies within“ beschrieb Catharina aus der Perspektive der Fake News sehr bildhaft, originell und lebendig, wie falsche Nachrichten sich verbreiten. Für ihre sprachlichen und künstlerischen Leistungen erhielt sie eine Videokamera und nahm von November bis Dezember 2021 am digitalen Workshop in einem internationalen Team teil.

Catharina: „In dem Workshop trafen wir uns alle zwei Wochen und lernten lehrreiche Dinge über Fake News – wie sie z.B. verbreitet werden und wie man sie erkennen kann. Am besten hat mir die Zusammenarbeit mit Menschen verschiedener Herkunft gefallen. Man konnte viele interessante Menschen kennenlernen und viele Verbindungen knüpfen.“ Insgesamt nahmen an den Workshops 60 Schülerinnen und Schüler teil, die aus Frankreich, Spanien, England, Schottland, Schweden und den Niederlanden stammten.

Der Schülerwettbewerb wurde vom Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit der Kultusministerkonferenz, dem Institut Francais, dem Instituto Cervantes und dem British Council organisiert. Die Jugendlichen setzten sich in ihren Teams mit dem Thema Fake News kritisch-reflektiert, analytisch und kreativ auseinander. Zudem wurden ihnen notwendige Werkzeuge und Kenntnisse für die Erstellung erfolgreicher Medienprodukte vermittelt.



---

# WFG lädt ein: Kostenloser Programmierkurs für Kinder und Eltern

Was macht ein Programmierer und worauf kommt es eigentlich beim Schreiben von Computerprogrammen an? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Jungen und Mädchen ab Klasse 7 gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson im Rahmen eines Online-Programmierkurses, zu dem das bei der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) angesiedelte zdi-Netzwerk Perspektive Technik für Samstag, 29. Januar, von 10:00 bis 15:00 Uhr einlädt.

„Im Rahmen des Kurses lernen die Jugendlichen und deren Begleitpersonen die wesentlichen Werkzeuge zur Softwareerstellung kennen und wenden diese in praktischen Aufgaben an. Da der Kurs online stattfindet und die Jungen und Mädchen an ihren eigenen Rechnern teilnehmen, können sie bei Interesse im Nachgang ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter vertiefen“, erklärt Matthias Müller von der WFG Kreis Unna. Als Referenten konnte Nils Reuter, Geschäftsführender Gesellschafter bei der Hammando GbR, gewonnen werden. Er wird den Jugendlichen die Grundbausteine des Programms „Karel“ vermitteln. „Anhand von kleineren Problemstellungen werden die Schülerinnen und Schüler dann Lösungen entwickeln und diese in einen Programmcode umsetzen“, so Reuter.

„Die erwachsenen Begleitpersonen brauchen wir natürlich bei dem Online-Kurs nicht als Aufpasser. Ganz im Gegenteil, wir erhoffen uns davon, dass sich im Anschluss an den Kurs Kind und Eltern- bzw. Großeltern teil gegenseitig motivieren und an dem Thema dranbleiben,“ so Matthias Müller abschließend.

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zum 25. Januar an [veranstaltung@wfg-kreis-unna.de](mailto:veranstaltung@wfg-kreis-unna.de) möglich.

---

## **„Tag der offenen Tür“ der Realschule am kommenden Freitag als Videokonferenz**

Trotz der bereits umfangreich fertiggestellten Planung hat sich die Realschule Oberaden in Anbetracht der pandemischen Lage dazu entschlossen, den Tag der offenen Tür in diesem Jahr zum Schutz aller Beteiligten und zur Reduzierung von Kontakten am kommenden Freitag, 14. Januar, ab 17.30 Uhr ausschließlich online durchzuführen.

Unter dem Motto „Miteinander? Sicher! Aber sicher miteinander!“ haben interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Rahmen einer Zoom-Videokonferenz Einblicke in die Schule zu erhalten. Nach der Präsentation zu Beginn wird es ausreichend Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und sich intensiv auszutauschen. Der Link zur Videokonferenz wird ab 17.00 Uhr auf der Homepage sowie dem Instagram-Kanal der Realschule Oberaden unter diesem Link <https://www.realschule-oberaden.de/information/tag-der-offenen-tuer-online> veröffentlicht. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

---

# **Grundschul-Elternabend der Gesamtschule virtuell in Form einer Videokonferenz**

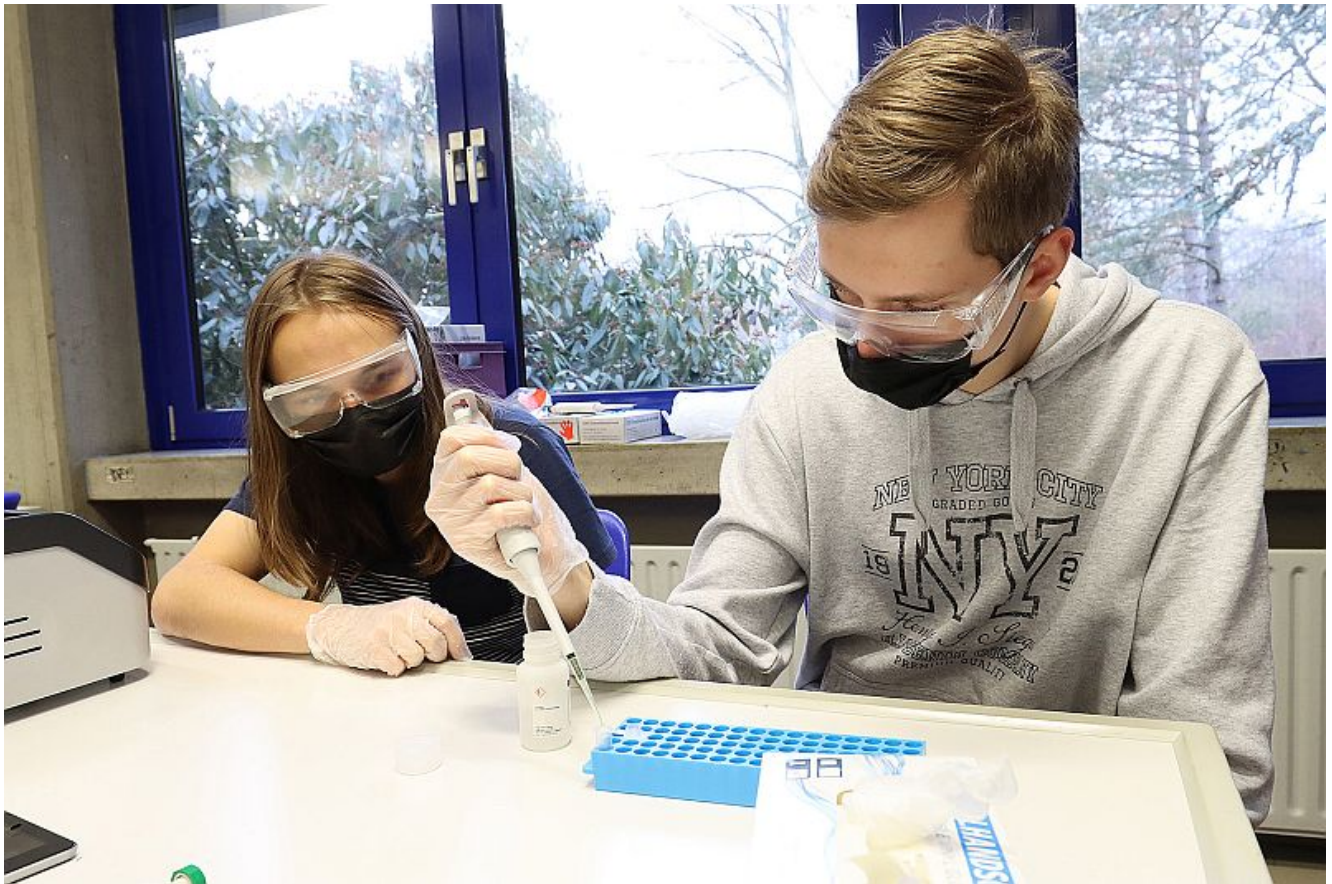
Die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen lädt am Dienstag, 11. Januar 2022, um 19 Uhr alle Grundschulleitern zu einem virtuellen Elternabend in Form einer Videokonferenz ein. Die ursprünglich angekündigte Präsenzveranstaltung im studio theater entfällt.

Über diesen Link: [Gesamtschule Bergkamen: Aktuelle Nachrichten \(gesamt-schule-bergkamen.de\)](https://www.gesamtschule-bergkamen.de) erreichen die Eltern die Homepage der Schule und bekommen dort den Link, um an der Videokonferenz teilzunehmen.

Eltern soll so die Gelegenheit geboten werden, über die Informationen auf der Homepage hinaus, an diesem Abend interessante und informative Einblicke in die Arbeit an der WBGE zu gewinnen.

---

## **Bayer-Stiftung fördert naturwissenschaftlichen Unterricht in Bergkamen mit rund 24.000 Euro**



Faszination Wissenschaft: Die Oberstufenschüler Xavier Hojczyk (r.) und Max Zimmermann untersuchen in einem von der Bayer-Stiftung geförderten Projekt an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Dortmund die DNA von Insekten.

Wann sind pflanzliche Organismen gestresst? Wie verwandelt man einen alten Zirkuswagen in ein Wissenschaftslabor? Was haben der globale Kohlenstoffkreislauf und Mikroplastik mit dem Wachstum von Pflanzen zu tun? Mit diesen und weiteren spannenden Fragen beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler in insgesamt acht Projekten in Bergkamen, Dortmund, Hamm, Menden und Soest, welche die Bayer-Stiftung neu in das Förderprogramm „Science@School“ aufgenommen hat. Mit insgesamt fast 50.000 Euro unterstützt die Stiftung damit innovative und attraktive Ansätze der naturwissenschaftlichen Schulbildung am Unternehmensstandort Bergkamen sowie in umliegenden Städten.

„Mit ihren praxisorientierten Projekten tragen engagierte Lehrerinnen und Lehrer den Erfindergeist ins Klassenzimmer“,

sagt Dr. Dieter Heinz, Leiter des Bayer-Standorts Bergkamen. „Lebensnahe Inhalte aus Physik und Informatik, Biologie und Chemie sowie wichtige Themen wie Nachhaltigkeit werden dadurch für die Schülerinnen und Schüler erlebbar.“

Seit Start des Schulförderprogramms im Jahr 2007 wurden bereits 65 Projekte an Schulen im Einzugsgebiet des Bayer-Standorts Bergkamen mit insgesamt 365.000 Euro gefördert. Alle Förderprojekte zielen darauf ab, innovative Unterrichtskonzepte und begleitende Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche einzuführen, die den Regelunterricht attraktiver machen oder sinnvoll ergänzen. Sie sollen dazu beitragen, bei Schülerinnen und Schülern den Spaß an Naturwissenschaften zu fördern und deren gesellschaftliche Bedeutung zu vermitteln.

### Aktuelle Förderprojekte an Schulen in Bergkamen

#### **Willy-Brandt-Gesamtschule: Nachhaltigkeitslabor Kräutergarten 3.0**

Aufbauend auf die – von der Bayer-Stiftung bereits mit finanzierten – Projekte „Kräutergarten“ und „Gewächshaus“ wird an der Willy-Brandt-Gesamtschule nun ein interdisziplinäres Nachhaltigkeitslabor eingerichtet. Kinder und Jugendliche experimentieren dort zu den Grundlagen des Pflanzenwachstums. Dabei beschäftigen sie sich beispielsweise mit der Bedeutung des globalen Kohlenstoffkreislaufs und dem Einfluss von Mikroplastik auf das pflanzliche Wachstum.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus für nachhaltiges Denken und Handeln zu sensibilisieren. Die Bayer-Stiftung unterstützt das Projekt mit 13.300 Euro.

#### **Freiherr-vom-Stein-Realschule: Elektrik erfahren mit „DynaMot“**

Die Nutzung des Experimentierkastens „DynaMot“ ermöglicht rund 120 Sechst- bis Achtklässlern eine anschauliche und physisch erfahrbare Begriffsbildung in der Elektrik. Kernstück ist ein

Handgenerator, mit dem Schülerinnen und Schüler den Strom für die meisten ihrer Versuche selbst erzeugen. Die produzierte Menge hängt davon ab, wie schnell oder kräftig man den Generator dreht.

Abstrakte Begriffe wie Spannung, elektrischer Widerstand, Stromfluss oder Energieumwandlung werden durch die direkte körperliche Erfahrung zugänglich gemacht. Zudem schärft der Ansatz das Bewusstsein für den sparsamen Einsatz von elektrischer Energie. Die Stiftung ermöglicht die Umsetzung des Unterrichtskonzepts mit 5.100 Euro.

### **Realschule Oberaden: Lego-Roboter werden lebendig**

An der Realschule Oberaden erlernen etwa 80 Sechstklässler die Programmiersprache „Scratch“. Mit der Software können einfache Programmierungen am PC vorgenommen und durch eine virtuelle Simulation sichtbar gemacht werden. Konkret geschieht dies über die Lego-Spike-Roboter, mit denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Missionen erfüllen – und damit den Roboter sprichwörtlich zum Leben erwecken. Die Bayer-Stiftung fördert dieses Projekt mit 5.500 Euro.

---

# **Auf der Überholspur! IHK-Weiterbildungsprogramm für 2022 verfügbar**

Rund 130 verschiedene Angebote stehen Interessierten ab sofort im Weiterbildungsprogramm der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund zur Verfügung. Unter dem Motto „Auf der Überholspur!“ beinhaltet es Tagesseminare, IHK-Zertifikatslehrgänge und Angebote aus der Höheren Berufsbildung. Speziell zugeschnittene Firmentrainings sind

individuell und auf Wunsch buchbar. Weiterbildungen im Onlineformat, die nicht zuletzt durch die Pandemie an Bedeutung gewonnen haben, sind inzwischen fest im Angebot etabliert.

Neu im Jahr 2022 sind spezialisierte (Online-)Prüfungstrainings zu den Themen Rechnungswesen, wirtschaftsbezogene Qualifikationen sowie naturwissenschaftliche und technische Grundlagen. Für die Immobilienbranche wurde das Angebot um Tagesseminare zu den Themen Bauvertragsrecht, WEG-Recht und Umgang mit Mietern erweitert.

Auch für den betrieblichen Nachwuchs gibt es Neuigkeiten: Der Lehrgang „AZUBI-Kick-Off – Von Anfang an gut am Start“ begleitet die Auszubildenden in den ersten Wochen ihrer Ausbildung. Er gibt ihnen das nötige Rüstzeug, um sich möglichst schnell in die betrieblichen Arbeitsabläufe einzufinden. Soft Skills, die im beruflichen Umfeld unverzichtbar sind und ein Stück mehr Sicherheit in der neuen Rolle des Auszubildenden bieten, sind ebenfalls Bestandteil.

Die Publikation „Auf der Überholspur! Weiterbildung 2022.“ und auch der zielgruppenspezifische Folder „AZUBI & Ausbilder. Weiterbildung 2022.“ sind als PDF-Downloads unter [www.ihkdo-weiterbildung.de](http://www.ihkdo-weiterbildung.de) verfügbar.

Für weitere Fragen steht Susanne Wittke, Tel.: 0231 5417-418, E-Mail: [s.wittke@dortmund.ihk.de](mailto:s.wittke@dortmund.ihk.de), gerne zur Verfügung.

---

# Klassen acht des Gymnasiums absolvieren in Köln Biparcours zum jüdischen Leben im Mittelalter



Die Achtklässler des Gymnasiums besuchten auch das Wallraf-Richartz-Museum<sup>1</sup>

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8a, 8b und 8d machten sich auf den Weg nach Köln. Sie wollten mehr über jüdische Geschichte wissen und ihre Spuren außerhalb des Klassenraums erkunden. Dies kann man in Köln mit Hilfe eines von der Museumsschule entwickelten Biparcours, einer per Handy geführten Schnitzeljagd, umsetzen.

Die Gruppe hatte sogar das Glück, in Köln von Frau Kloppenburg, einer Mitarbeiterin der Museumsschule Köln, begrüßt zu werden. Sie hieß ihre Gäste nicht nur willkommen, sondern stand ihnen fachkundig auch bei kleineren technischen



Schwierigkeiten zur Seite. Und so machten sich die Schülerinnen und Schüler ausgehend vom Kölner Dom auf den Weg in das ehemalige jüdische Viertel der Stadt. Über Aufgaben geleitet erfuhren sie etwas über jüdisches Alltagsleben im Mittelalter, konnten Überreste der Synagoge sehen und einen jüdischen Gelehrten seiner Zeit kennenlernen.

Auf der anderen Seite wurden die Achtklässlerinnen und Achtklässler auch mit dem Pogrom von 1349 konfrontiert, das in Köln wütete; oder auch mit anti-jüdischen Überbleibseln, die bis heute z. B. am Kölner Dom zu finden sind.

Die Frage, wie man heute mit derartigen Überresten umgehen sollte, wurde im Anschluss an die Exkursion im Unterricht diskutiert.

Diese Exkursion war eingebettet in eine Unterrichtsreihe zur Thematik „Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen im Mittelalter.“

Besonderer Dank gilt dem Land NRW für die finanzielle Förderung und Frau Yildirim vom Integrationsmanagement der Stadt Bergkamen für ihre Beratung.